

	<p>Object: Löwe</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Lyonel-Feininger-Galerie Schlossberg 11 06484 Quedlinburg (03946) 689 5938-0 feininger- galerie@kulturstiftung-st.de</p> <p>Inventory number: LFGXL00047</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Description

Auf der Lithografie ist mittig ein stehender Löwe von oben abgebildet. Das Maul des Tieres ist leicht geöffnet. Das Licht fällt von oben auf das Tier. Die markante Löwenmähne fehlt, sodass der Eindruck entsteht, dass es sich bei dem Motiv eher um eine Löwin handelt. Der Umriss des Löwen ist durch eine Vielzahl an kräftigen dunklen Linien definiert. Dadurch bekommt die skizzenhafte Darstellung des Raubtiers etwas Bewegtes, das sich bis in die verzerrten Proportionen fortsetzt.

Beeh studierte ab 1905 an der Kunstakademie in München. Ein wohlhabender Rechtsanwalt unterstützte ihn finanziell und ermöglichte dem Künstler 1910 eine Reise nach Nordafrika. Beeh versprach sich mit dieser Reise einen Durchbruch seiner künstlerischen Entwicklung (Otterbeck 2007, S. 121). Einige Jahre nach der Reise veröffentlichte Beeh selbst das Buch „M‘Barka. Malerbriefe aus Algerien mit sechzig Zeichnungen“. Beehs häufigstes Motiv darin waren Tiere, darunter Pferde, Raubkatzen und streunende Hunde.

Möglicherweise entstand auch in dieser Zeit die Vorlage zur Lithografie „Löwe“, auch wenn der Künstler Richard Seewald in seiner Autobiografie über Beehs Reise schrieb: „Was er mitbrachte, waren Zeichnungen von Delacroixschen Beduinen auf galoppierenden Rossen, Rembrandtschen Löwen, die er nie dort gesehen hatte (...)“ (Seewald 1977).

Von seinem malerischen Werk ist nur sehr wenig erhalten, da er den Großteil in depressiven Phasen immer wieder selbst zerstörte.

Das Blatt gelangte 1988, herausgelöst aus dem Buch „Deutsche Graphiker der Gegenwart“ von Kurt Pfister (1895 - 1951), in die Lyonel-Feininger-Galerie.

In dieser Publikation von 1920 sind 32 Tafeln enthalten, davon 23 originale Graphiken. Lithographische Beiträge stammen u. a. von Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Paul Klee und Max Beckmann. Künstler wie Lyonel Feininger, Ernst Barlach, Erich Heckel und Conrad Felixmüller fertigten Holzschnitte. Von diesem Buch gibt es eine einmalige Vorzugsausgabe von 100 nummerierten Exemplaren. Diesen wurde eine handschriftlich signierte

Originalradierung von Max Beckmann beigefügt.

Pfister wollte mit der Auswahl der Grafiken, wie er es in seinem Buch selbst schreibt, „einen Querschnitt durch die Produktion der letzten vierzig Jahre legen“.

## Basic data

Material/Technique:	Lithografie
Measurements:	Blattmaß 322 x 244 mm; Bildgröße 185 x 185 mm

## Events

Published	When	1920
	Who	Klinkhardt & Biermann
	Where	Leipzig
Printing plate produced	When	1911-1920
	Who	René Beeh (1866-1922)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	North Africa
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Algeria

## Keywords

- Animal
- Light
- Raubkatze

## Literature

- Bosshardt, Hans (1967): Verzeichnis der Druckgraphik von René Beeh', in: René Beeh: Zeichnungen, Aquarelle. Riester, Rudolf, Waldkirch 1967.. Waldkirch
- Lindenau Museum Altenburg (2000): "...ruhelos und ohne des Schlafes Geschenk" Katalog der zwischen 1903/03 und 1932 edierten deutschen graphischen Mappenwerke, illustrierten Bücher sowie Zeitschriften mit Originalgraphik im Lindenau-Museum Altenburg. Leipzig

- Söhn, Gerhart (1989): Handbuch der Original-Graphik in deutschen Zeitschriften, Mappenwerken, Kunstbüchern und Katalogen (HDO) 1890-1933. Düsseldorf